

Schwimmunterricht - Der "gefährdete" 3-er

Beitrag von „Andrew“ vom 1. Januar 2021 19:32

Zitat von Humblebee

Nein? Tja, meine Sport-KuK würden das tun, wenn wir überhaupt Leichtathletik-Anlagen zur Verfügung hätten (haben wir aber leider nicht)! Sie lassen zu Beginn des Schuljahres bzw. Halbjahres - denn bei uns haben die allermeisten Klassen nur ein Halbjahr lang Sportunterricht - die SuS abstimmen, was sie machen wollen, momentan natürlich nur unter "Corona-Bedingungen". Ähnlich war es damals bei uns ab der 9. Klasse aufwärts auch und ein Bekannter, der hier im Ort an einer IGS Sport unterrichtet, berichtet mir dasselbe. Natürlich darf und durfte dann nicht das ganze Schuljahr lang nur Fußball gespielt werden, sondern es gab eine Auswahl aus vielerlei Sportarten.

Dafür wählen die Kids einen Schwerpunkt und jetzt mal ganz hart gesagt: Sport ist ein Fach, das genau die gleiche Berechtigung hat wie Mathe und Physik. Sport ist auch genauso wichtig. Sport ist nicht irgendeine AG oder "wir machen mal ein bisschen von dem was uns gefällt"

Nein, Sport hat auch einen Kernlehrplan.

Ich sehe es nicht ein in meinem Unterricht jedes kleine Vorhaben mit meinen SuS durchzusprechen. Ich frage in Mathe ja auch nicht, ob wir Integralrechnung oder in Physik ob wir Elektromagnetismus weglassen sollen. Warum sollte ich beim Schwimmen anders agieren nur weil die SuS in der Sporthalle stehen und nicht im Klassenzimmer sitzen? Sehe ich ehrlich gesagt nicht ein. Immerhin bin ich der Lehrer und die SuS haben am Anfang der Qualifikationsphase die Chance zu wählen, was ihnen mehr liegt.